



MEDIENMITTEILUNG DER SP KANTON LUZERN

Luzern, 28. September 2018

Selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderung

Im April 2018 stellte der Kanton Luzern das neue Leitbild „Leben mit Behinderungen – Leitbild für das Zusammenleben im Kanton Luzern den Behörden, der Politik und der Öffentlichkeit vor. In einem konstruktiven und längeren Prozess erarbeiteten verschiedene Akteurinnen und Akteure ein innovatives Leitbild für Menschen mit Behinderung und für das Zusammenleben im Kanton Luzern. Die formulierte Vision im Leitbild, dass der Kanton Luzern und seine Bevölkerung die Vielfalt der Menschen als Stärke sehen und sich zu dieser bekennen und dass alle im Kanton Luzern lebenden Menschen mit Behinderungen selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und die Gesellschaft mitgestalten ist ein neuer Ansatz in der Behindertenpolitik.

Das Fundament für das Leitbild bildet die Uno-Behindertenrechtskonvention (BRK), welche die Schweiz im April 2014 ratifiziert hat. Damit hat sich die Schweiz verpflichtet nach den Grundsätzen der BRK zu handeln und Massnahmen zur Umsetzung einzuleiten. Michael Ledergerber SP Kantonsrat ist deshalb auch überzeugt von dem Leitbild und meint: „Das Leitbild setzt auf Selbstbestimmung und Wahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung und verlangt die Teilhabe und Teilnahme von Menschen mit Beeinträchtigung an der Gesellschaft von Anfang an.“

Leider besteht bei den Leitbildern immer die Gefahr, dass sie in Schubladen verschwinden und in Vergessenheit geraten. Um das zu verhindern möchte die SP vom Regierungsrat wissen, welche Schritte zur Umsetzung unternommen werden, wie sichergestellt wird, dass Menschen mit Behinderung aktiv in die Umsetzung miteinbezogen werden oder ob Massnahmen geplant sind, um die Departemente, Dienststellen, sowie die Gesellschaft zu sensibilisieren?

Der Kanton Luzern hat mit dem erarbeiteten Leitbild ein innovatives Grundlagenpapier erhalten. Es widerspiegelt eindrücklich die Entwicklung und die Veränderung im Umgang mit Menschen mit Handicap von einer defizitorientierten, fürsorglichen Auffassung hin zu einer ressourcenorientierten Haltung. „Es reicht nicht einfach ein Papier zu erstellen, es muss auch gelebt werden, so Ledergerber weiter.

Kontakt:

Michael Ledergerber, Kantonsrat 079 290 64 38